

# Schwarzwälder Tageszeitung

## „Aus den Cannen“

Allgem. Anzeiger für die Bezirke Nagold, Calw u. Freudenstadt — Amtsblatt für den Bezirk Nagold u. Altensteig-Stadt

Nummer 131 | Altensteig, Freitag den 7. Juni 1929 | 52. Jahrgang

Verlagspreis: Die einspaltige Zeile oder deren Raum 15 Pfg., die Reklamezeile 45 Pfg. ...

### Auftakt der Madrider Tagung

Madrid, 6. Juni. Die Aufahrt der einzelnen Delegationen vor dem Senatsgebäude hatte in der heißen Mittagsstunde nur wenige Zuschauer angelockt. Sehr groß war dagegen auch hier die Anbrang der Pressephotographen, die jede Delegation mit ihren Wünschen beflügelten. In den geräumigen Wandelgängen des Sitzungsbauwerks begrüßten sich die von Genf her einander bekannten Mitglieder der Delegationen und die Völkerverständigungsjournalisten und tauschten ihre ersten Madrider Eindrücke in lebhafter Anerkennung für die traditionelle spanische Gastfreundschaft aus.

### Zusammentritt des Ratokomitees

Madrid, 6. Juni. Das Ratokomitee zur Prüfung des Berichts des Dreierausschusses über die Minderheitenfrage ist Mittwochs vormittag in dem Senatsgebäude zu einer Sitzung zusammengetreten, die lediglich die Verlesung des Berichts des Dreierausschusses brachte. Die allgemeine Ansprache wird am Freitag vormittag aufgenommen werden, während der heutige Nachmittag der weiteren Fühlungnahme zwischen den einzelnen Delegationen in Bezug auf die Behandlung des Berichts dienen soll.

### Der Völkerverständigungsrat zum Ausscheiden Chamberlains

Madrid, 6. Juni. Der Beginn der Eröffnungssitzung des Ratokomitees gestaltete sich zu einer lebhaften Sympathieäußerung für den auscheidenden englischen Vertreter Sir Kalfen Chamberlain. Der englische Botschafter in Madrid verlas eine Abschiedsadresse Chamberlains an den Völkerverständigungsrat, in der er sein Bedauern auspricht, nicht mehr mit seinen Ratkollegen zusammenarbeiten zu können.

### Der Papst gegen Mussolini

Rom, 6. Juni. Das päpstliche Blatt „Observatore Romano“ veröffentlicht einen langen Brief des Papstes an den Kardinalsekretär Gasparri. Darin gibt der Papst seine Eindrücke wieder, die die beiden Reden Mussolinis in der Kammer und im Senat, sowie die sich daran anschließende Erörterung auf ihn gemacht haben. Der Papst gibt seinem Bedauern über die harten Aussprüche Mussolinis Ausdruck. Es sei für ihn ferner eine bittere Enttäuschung gewesen, über das Wesen des Christentums und dessen weltlichen Ursprung Auffassungen hören zu müssen, die ferner, in noch mehr als leberlich seien. Diese Auffassungen seien in der zweiten Rede Mussolinis nicht vollkommen zurückgenommen worden.

wird besonders betont und betont, daß die Erziehung der Kirche nicht auf den Religionsunterricht beschränkt und nicht vom Staat gebündert werden dürfe. Wenn in der katholischen Kirche Vorträge über Emanuel Kant stattfänden, so nur, um seine Irrtüme aufzudecken. Der Staat brauche die katholische Wissenschaft nicht zu fürchten. Wenn Mussolini jedoch heute, niemand werde die Katholiken zwingen, die kirchliche Eheschließung einzustellen. Der Papst erklärt demgegenüber, daß die Kirche diesen Zwang ausüben werde. Er exkommuniziere jeden Katholiken, der sich allein mit der Zivilhilfe begnüge. Der Papst gibt endlich seinem Willen darüber Ausdruck, daß die Geistlichen, die die Kirche verlassen haben und sich in staatlichen Stellungen befinden, nicht aus diesen Stellungen entlassen werden sollen. Ausfahrungsvertrag und Konkordat seien ein unteilbares Ganzes, mit dem einen werde auch das andere fallen.

### Neues vom Tage

**Die Arbeiten der Reparationskonferenz**  
Paris, 6. Juni. Die Agentur Havas berichtet: Der Redaktionsausschuss der Reparationskonferenz hat heute nachmittags seine Arbeiten am Endbericht fortgesetzt. Diese werden heute Nacht und morgen vormittag fortgeführt werden. Eine Vollziehung ist für morgen nachmittags 5 Uhr zur Unterzeichnung vorgesehen. Die Unterzeichnung wird auf jeden Fall morgen im Laufe des Abends erfolgen, da der Vorsitzende der Konferenz, Owen D. Young, sich am Samstag nach Amerika einschiffen muß, um am 15. Juni an der Hochzeit seines Sohnes in Cleveland teilnehmen zu können. Der englische Delegierte Sir Josiah Stamp hat Paris bereits heute nachmittags verlassen.

**Die Verbindlichkeitsverklärungen des Reichsbahnabschließungsbeschlusses.** — Vor Verhandlungen mit der Reichsregierung  
Berlin, 6. Juni. Nach der Verbindlichkeitsverklärung des Reichsbahnabschlusses durch den Reichsarbeitsminister wird, wie eine Berliner Korrespondenz berichtet, die Reichsbahn an die Reichsregierung wegen der Deckungsfrage schleunigst herantreten, ohne daß dabei allerdings sofort die Forderung einer Tarifierhöhung erhoben werden dürfte. Man wird vielmehr versuchen, in den kommenden Verhandlungen zunächst die Möglichkeit einer Deckung für die entstandenen Mehrkosten auf anderem Wege, vielleicht durch den schon kürzlich angedeuteten eventuellen Verzicht des Reiches auf den Ueberzuschuß aus der Verkehrssteuer über den an den Reparationsagenten abzuführenden Betrag. Dem nunmehr für verbindlich erklärten Abschließungsbeschlusses unterwirft sich die Reichsbahn mit der sofortigen Auszahlung der laufenden Lohnerhöhungen aus der Betriebskasse, aber diese Zahlungen sind nur für den Augenblick und nicht auf längere Dauer möglich, ohne Regelung der Deckungsfrage.

### Das preussische Konkordat

Berlin, 6. Juni. Die für Freitag angeetzte Sitzung im preussischen Staatsministerium, in der die Fraktionen des preussischen Landtags über den Inhalt des Konkordats unterrichtet werden sollen, wird, wie wir erfahren, am Freitag vormittag 11 Uhr beginnen. Es wird zunächst eine Besprechung mit den Koalitionsparteien (Zentrum, Sozialdemokraten und Demokraten) stattfinden. Am Nachmittag werden die übrigen Parteien unterrichtet. Die Vorlage dürfte am 17. Juni an den Staatsrat gelangen. Der Staatsrat der für den 18. Juni auf etwa vier Tage einberufen ist, um neben kleinen Vorlagen insbesondere das Städtebaugesetz zu beraten, wird sich voraussichtlich in diesem Sitzungsabschnitt auch mit der Konkordatsvorlage befassen. Es ist zu erwarten, daß die Vorlage sodann noch vor den Sommerferien auch das Plenum des Landtags, das bekanntlich am 25. Juni auf etwa drei Wochen zusammentritt, beschäftigen wird. In einer Besprechung, die einige Tage vor dem 17. Juni stattfinden soll, wird die Regierung über den Inhalt des Konkordats der Presse Mitteilungen machen.

### Die Kabinettsbildung in Sachsen

Dresden, 6. Juni. Der sächsische Landtag trat zu seiner ersten Sitzung nach den Neuwahlen zusammen. Zum Präsidenten wurde Abg. Wedel (Soz.) gegen die Stimmen der Kommunisten und der Nationalsozialisten, zu Vizepräsidenten wurden die Abg. Professor Dr. Sidmann (D. P.) und Dr. Eckardt (Dnl.), beide gegen die Stimmen der Kommunisten, gewählt. Sodann legte Ministerpräsident Heldt sein Mandat sowie das der gesamten Regierung in die Hände des Landtags zurück, erklärte sich aber bereit, bis zur Bildung der neuen Regierung die Geschäfte weiterzuführen.

**Die evangelischen Kirchen zum Tag von Versailles**  
Berlin, 7. Juni. Der deutsche evangelische Kirchenausschuss erläßt zur zehnjährigen Wiederkehr des Tages von Versailles eine Kundgebung, in der er eingangs darauf hinweist, daß durch das Diktat von Versailles dem deutschen Volke unermeßliche politische und wirtschaftliche Verluste und Schädigungen auferlegt und die Deutschen zu Kriegsverbrechern gestempelt seien. Er unterstütze nachdrücklich die Forderung einer restlosen Aufklärung der wahren Kriegsurrsachen. Die Kundgebung schließt mit den Worten: Der Wahrheits- und Gerechtigkeitsinn in allen Völkern und Kirchen muß dafür eintreten, daß die im Diktat von Versailles und in der Mantelnote ausgesprochene Belastung des deutschen Volkes mit der Kriegsschuld baldigst beseitigt wird. Nur so können die Beziehungen zwischen den Völkern entgiftet werden. Der Kirchenausschuss hält es für erwünscht, daß in den evangelischen Landeskirchen der 28. Juni 1929 als Trauertag begangen wird.

### Gleichen-Rufwurm legt Berufung ein

Würzburg, 6. Juni. Der Verteidiger Alexander von Gleichen-Rufwurms hat gegen das Urteil der ersten Instanz Berufung eingelegt.

### Ankunft Dr. Stresemanns in Paris

Paris, 6. Juni. Mit dem Nordzug ist Donnerstag mittag Reichsminister Dr. Stresemann in Begleitung seiner Frau, Staatssekretär Dr. Bänder, Ministerialdirektor Dr. Jechlin und Geheimrat Redhammer in Paris eingetroffen. Sie wurden am Bahnhof von Vorkaschler von Hoeh, Botschaftsrat Dr. Rieth und den Mitgliedern der Botschaft empfangen. Seitens der französischen Regierung begrüßte ihn ein Herr des Protokolls im Namen des Außenministers Briand.

### Unterredung Macdonalds mit Baldwin

London, 6. Juni. Der neue Premierminister Macdonald hat gemeinsam mit seinen Parteifreunden Snowden und Thomas Donnerstag vormittag in der Downingstreet vorgesprochen, wo er eine Unterredung mit Baldwin hatte. Macdonald ist weiterhin eifrig mit der Zusammenstellung des Kabinetts beschäftigt. Die voraussichtliche Ministerliste wird Freitag abend bekanntgegeben werden. Am Samstag wird die formelle Uebergabe der Amtsstempel erfolgen.

### Die vulkanische Tätigkeit des Vesuvius

Neapel, 6. Juni. Das letzte Communiqué des Vesuvius-Observatoriums verzeichnet einen starken Stoß mit Erschütterungen in der Dauer von zwei Minuten nachts um 11 Uhr und einen weiteren Stoß in der Dauer von vier Minuten um Mitternacht, die beide von Auswerfen großer Massen glühender Schlacke aus dem Krater begleitet waren. Während bis 15 Minuten nach Mitternacht zahlreiche heftige unterirdische Explosionen zu hören waren, trat dann bis 3 Uhr früh verhältnismäßig Ruhe ein. Danach nahm die Explosionsstärke wieder zu, während gleichzeitig aus dem Kratergrund erneut Lava emporstieg.

### Die künftige Politik der Liberalen in England

London, 6. Juni. Heute fand im Hause Lord Readings eine Sitzung der Führer der Liberalen Partei statt, auf der ein Uebereinkommen über die einzuschlagende Politik erzielt wurde. Den Mitgliedern der Liberalen Parlamentarischen Partei, die zu einer Zusammenkunft am nächsten Donnerstag einberufen sind, sollen diese Richtlinien empfohlen werden. Nach dieser Versammlung wird Lloyd George voraussichtlich eine Erklärung über die Politik abgeben, der die Liberalen Partei im Parlament folgen wird.

### Deutscher Reichstag

Berlin, den 6. Juni. Die zweite Beratung des Wirtschaftsetats wird fortgesetzt. Abg. Brandes (Soz.) wendet sich gegen die gestrigen Ausführungen des Ministers zur Reform der Arbeitslosenversicherung. Die Ausführungen des Ministers konnten den Eindruck erwecken, als sei die Materie schon abschließend vom Kabinett geregelt. Daß das nicht der Fall ist, steht fest. Der Minister kann also nur für seine Person und für die hinter ihm stehenden Freunde gesprochen haben. Die sozialdemokratische Fraktion hat bereits erklärt, daß sie bereit ist, einer befristeten Beitragserhöhung zuzustimmen und ihre Zustimmung zur Befestigung nachweislich bestehender Mängel zu geben. Sie verlangt aber, daß an den Leistungen der Arbeitslosenversicherung nichts gekürzt wird. Wir bedauern, daß der Minister gestern von einer Schädigung der Arbeitsmoral als Wirkung der Arbeitslosenversicherung gesprochen hat. Wir weisen diese Behauptung als völlig unbewiesen entschieden zurück. (Lebhafte Zustimmung bei den Soz.)





W  
A  
R  
T

Am SONNTAG, den 9. Juni 1929 findet die

# Eröffnungs-Feier

meines neu errichteten

## Kaffee-Restaurant z. Schwimmbad

unter MITWIRKUNG DER STADTKAPELLE ALTENSTEIG statt, wozu höflichst einladet

**Dürr zum „Hirsch“.**

Anschließend musikalische Unterhaltung im „Hirsch“

Zumweiler.

### Zwangsvorsteigerung.

Am Samstag, den 8. Juni, nachmittags 2 1/2 Uhr ver-  
kaufe ich gegen Barzahlung an den Meistbietenden

**60 Stück Grammophonkästen**

Zusammenkunft beim „Lamm“.

**Gerichtsvollzieherstelle Nagold.**

Beihingen — Spielberg.

### Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und  
Bekannte zu unserer

am **Samstag, den 8. Juni 1929**

im Gasthaus zum „Ochsen“ in Beihingen statt-  
findenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen

**Karl Weik**

Mitarbeiter  
Sohn des  
† Christ. Friedr. Weik  
Schuhmacher  
in Beihingen

**Katharine Wadenhut**

Tochter des  
Joh. Georg Wadenhut  
Holzhauer  
in Spielberg

Kirchgang um 12 Uhr.

Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung  
entgegen nehmen zu wollen.

Nagold, 5. Juni 1929.

Statt Karten!

### Todes-Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere  
liebe, treue, sorgende Gattin und Mutter

**Maria Eckert** geb. Seeger

im 73. Lebensjahr durch einen sanften Tod in  
die ewige Heimat abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
der Gatte **Gustav Eckert** mit Kindern.

Beerdigung Samstag nachmittag 2 Uhr.

W. Forstamt Pfalzgrafenweiler

### Schicht- und Brennholz-Verkauf.

Am Montag, den 17. Juni  
1929, nachmittags 2 Uhr in  
Pfalzgrafenweiler im Gasthaus  
zum „Schwanen“ aus Staats-  
wald Km: Rotbu: 2 Schtr.,  
13 Klotz., 5 Anbr.; Nadelh:  
6 Anbr.-Spätker (Schindelh.),  
415 Anbr. Losverzeichnisse  
von der Forstdirektion G. f. N.,  
Stuttgart.

Altensteig

Alle im Jahre

**1889**

Geborenen treffen sich morgen  
Samstag abend um 8 Uhr  
im „Waldhorn“ (Neben-  
zimmer) zwecks Besprechung  
der 40er Feier.

### Arbeiter-Gesangverein Sängerkunst

Der Verein veranstaltet

am **Sonntag, den 9. Juni, nachmittags 3 Uhr**

im „Grünen Baumsaal“ in Altensteig ein

## Konzert

mit reichhaltigem Programm

wozu die passiven Mitglieder, sowie die Sangesfreunde von nah und fern  
herzlich eingeladen sind.

Eintritt 80 ¢.

Geschlossene Vereine pro Person 50 ¢.

Anschließend

**gesellige Unterhaltung**

Der Ausschuß.

## Finkauf- GEHEIMNISSE

heißt ein neues Ullstein-Sonderheft,  
das für den Einkauf von Fleisch und  
Fisch, Obst und Gemüse gewitzt  
und sachverständig macht. Wer sich  
beim Einkauf nicht auf andere  
verlassen will, kauft sich dieses  
nützliche Ullstein-Sonderheft, das  
75 Pfennig kostet, bei:

**W. Rieker'sche Buchhandlung, Altensteig**

**Bürzbach.**

Am kommenden Sonntag findet im Gast-  
haus zum „Löwen“

## Sanzunterhaltung

statt, wozu höflichst einladet

der Besitzer **Rugel.**

**Simmersfeld.**

Eine 37 Wochen trüchtige



**Kalbin**

verkauft

Mich. Schalte,  
Gemeindepfleger.

**Fahrpläne** empfiehlt  
die **W. Rieker'sche Buchhandl.**

## Unterhaltungs-Abend

im „Hirschsaal“ in Heselbronn

am **Sonntag, den 9. Juni**  
abends 8 Uhr

verbunden mit

**Gesangsvorträgen, theatralischen Auf-  
führungen und Tanz.**

Hierzu wird jedermann herzlich eingeladen.

**Singchor Ueberberg.**

Saöffnung 1/2 8 Uhr.

**Schützen-Verein Pfalzgrafenweiler.**

Am **Sonntag, den 9. Juni** hält der Verein  
ein großes



**Preis-  
Schießen**

ab, wozu Freunde und Gönner  
des Schießsports eingeladen sind.

Der Vorstand.

## Gewerbebank Altensteig

e. G. m. b. H.

Annahme von **Spargeldern**

von **jedermann** bei höchst-  
möglichster Verzinsung. Mindest-  
einlage 5 Mark

Errichtung **provisionsfreier**  
**Scheck-Kont.**

Für Mitglieder ausserdem:  
Abgabe von **Vorschüssen**,  
Kreditgewährung in laufender  
Rechnung, Diskontierung guter  
Warenwechsel,  
An- und Verkauf von  
Wertpapieren.

**Fahrpläne** empfiehlt  
die **W. Rieker'sche Buchhandl.**

